

Neue Narrative über die Geldpolitik: das Gespenst der Inflation

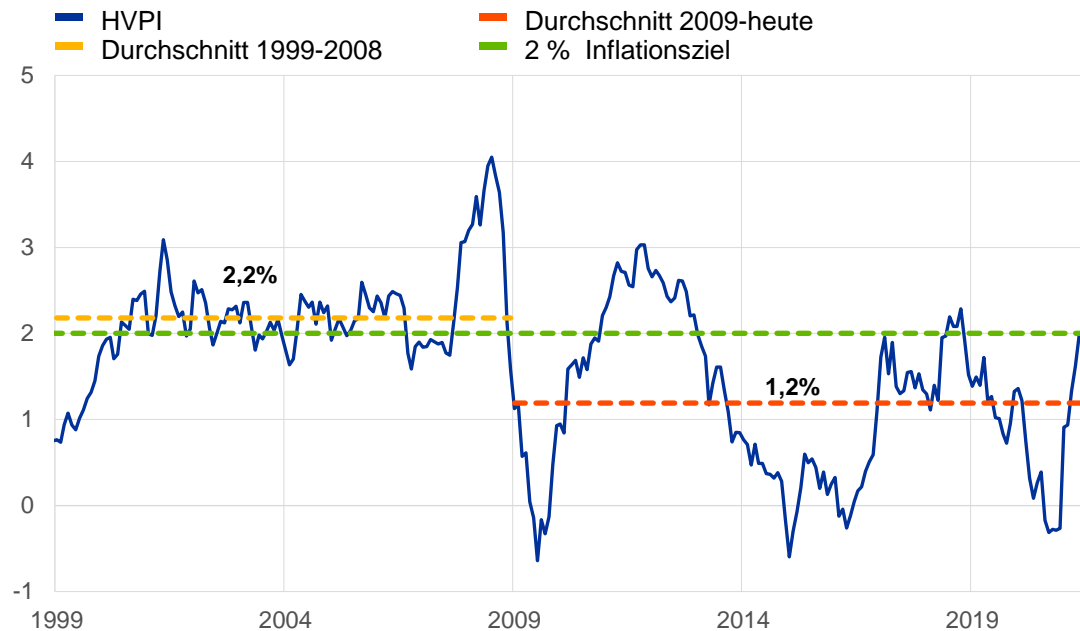
Prof. Dr. Isabel Schnabel, Mitglied des Direktoriums der EZB

148. Baden-Badener Unternehmertagesgespräch, 13. September 2021

Rascher Anstieg der Verbraucherpreise im Euroraum nach Jahren niedriger Inflation

Inflation im Euroraum

(jährliche Veränderung in %)

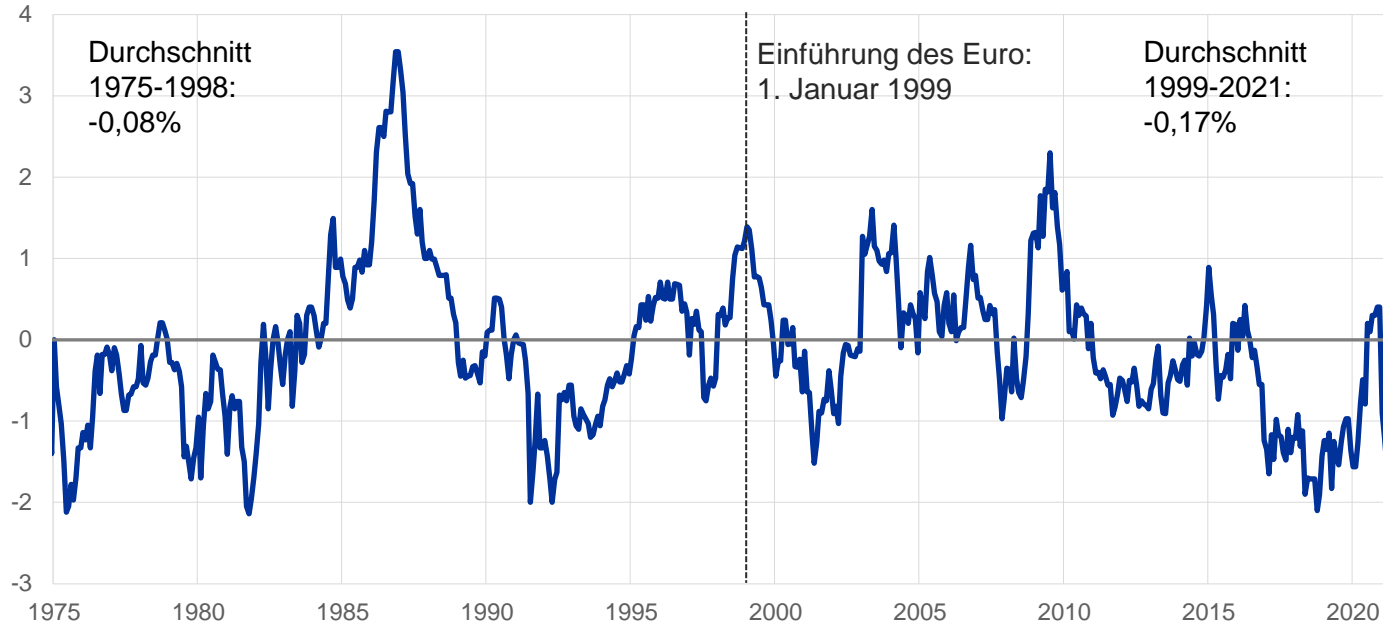


Quelle: EZB.
Letzte Beobachtung: August 2021.

Negative Realzinsen auf Spareinlagen sind ein häufiges Phänomen

Inflationsbereinigte Erträge aus Spareinlagen in Deutschland

(jährliche Veränderung in %)

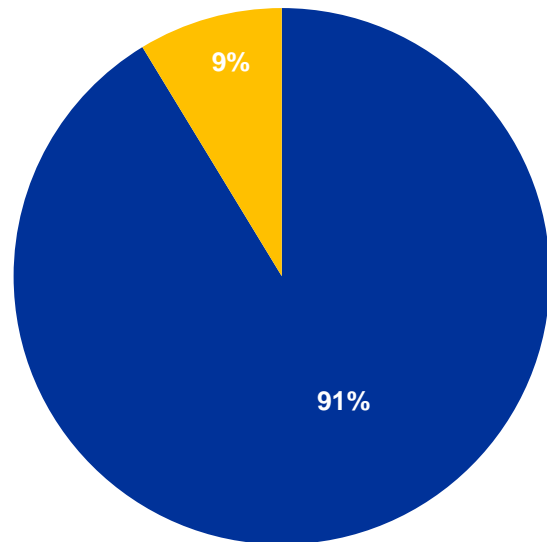


Quelle: Deutsche Bundesbank und EZB-Berechnungen. Anmerkung: Einlagenzinsen von Banken für Spareinlagen mit Mindestverzinsung, mit vereinbarter Kündigungsfrist von 3 Monaten bis 2003, danach Effektivzinsen deutscher Banken auf Einlagen von Privathaushalten mit einer Kündigungsfrist von bis zu 3 Monaten. Deflationiert mit der HVPI-Inflation für Deutschland 1991 für die gesamte Zeitreihe. Zur Messung der Kaufkraftentwicklung wird der vom Statistischen Bundesamt auf monatlicher Basis berechnete Verbraucherpreisindex (VPI) verwendet. Letzte Beobachtung: Juni 2021.

Banken im Euroraum geben negative Nominalzinsen zunehmend an Kunden weiter

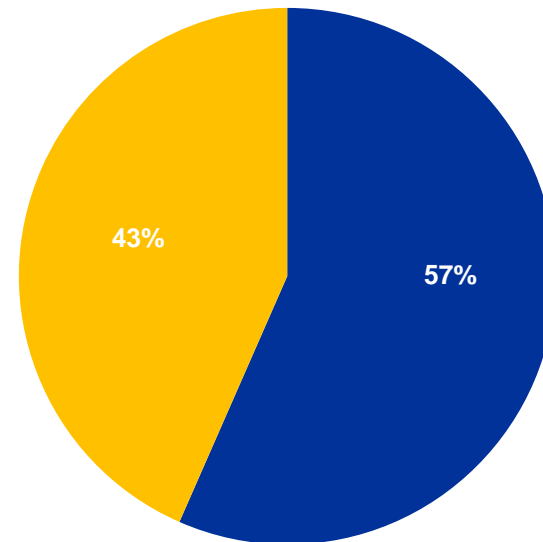
Anteil der Einlagen von privaten Haushalten mit negativem Zinssatz in ausgewählten Ländern

(Anteil der Einlagen)



Anteil der Einlagen von Unternehmen mit negativem Zinssatz in ausgewählten Ländern

(Anteil der Einlagen)



■ Nullzinsen oder positive Zinsen ■ Negative Zinsen

Quellen: EZB (iMIR, iBSI) und Berechnungen der EZB.

Anmerkungen: Die Länderauswahl umfasst Österreich, Belgien, Estland, Finnland, Frankreich, Deutschland, Lettland, Litauen, Luxemburg, Malta, Niederlande und Slowakei. Die Zinssätze auf Einlagen beziehen sich auf den ausstehenden Bestand und basieren auf Meldungen von Banken für die verfügbaren Produktkategorien. Die Werte wurden mit dem jeweiligen Volumen des ausstehenden Bestands gewichtet. Einlagen der Haushalte enthalten Einlagen der privaten Haushalte (entsprechend ESA 2010, S. 14) und Einlagen von Haushalten, die als gemeinnützige Einrichtung eingestuft sind (S. 15). Die Angaben beziehen sich auf den Durchschnittswert des Zeitraums Januar bis Juni 2021.

Bild

02.06.2021

EXPERTEN WARREN
INFLATION
frisst RENTE und
ERSPARES auf
und jetzt explodieren auch noch die SPRIT-PREISE



FOCUS MONEY

10.03.2021

INFLATIONSSCHUB
DER GELD-FRESSER KOMMT



Bildern Fut plus negativem, Angebotsschock (aus Nachfrage) und dann noch höhere Steuern. Die Inflation zieht an und

DER SPIEGEL

19.06.2021

Hui Buh, das Inflationsgespenst

ANALYSE Spät, aber mit Wucht kehrt die Teuerung zurück: Die Preise steigen, der Druck auf Notenbanken wächst. Drohen jetzt gar Weimarer Verhältnisse?

Sie ist wieder da – die Inflation. Eine Dekade lang haben die Notenbanken vergebens versucht, für moderat steigende Preise zu sorgen, mit niedrigen Leitzinsen und billigen schweren Anleihekäufen. Nun schaffen Staatshilfen und der Boom nach der Coronakrise, was den Hütern der Geldpolitik nicht gelingen wollte: Die Preise in den Industrieländern ziehen an – vielerorts massenter als gewünscht. Wer in den USA einen Gebrauchtwagen kaufte, musste dafür im Mai fast 30 Prozent mehr bezahlen als noch vor einem Jahr. Selbst Frühstücksspeck kostete dort 13 Prozent mehr. Auch in Deutschland wird das Leben wieder teurer. Im Mai kletterte die Inflationsrate auf 1,5 Prozent, den höchsten Stand seit fast zehn Jahren. Bis zum Jahresende hält die Bundesbank sogar 1 Prozent für möglich. Das ruft die Geisterjäger auf den Plan: Droht in Deutschland jetzt die kalte Enteignung? («Welt»), ist die Inflation gar «schlimmer als Corona» («Nordwest-Zeitung»), wie manche Kommentatoren fürchten? Wohl kaum. Die Panikreflexe zeigen vor allem es zu Engpässen und Preissteigerungen. Andererseits sacken die Holzpreise in den USA schon wieder ab. Engpässe in der globalen Produktion sind wenig verwunderlich nach dem doppelten Coronaschock, bei dem

Kinder mit wertlos gewordenen Geldscheinen nach der Währungsreform 1923:



TAGESSPIEGEL
BERLIN 19. JUNI 2021

19.06.2021

Inflation im Anmarsch

Die Teuerungsrate in Deutschland stieg im Mai auf den höchsten Stand seit elf Jahren

VON JAN MALLIEN UND FRANK WIERB

BERLIN – Teurere Energie hat die deutsche Inflationsrate im Mai auf den höchsten Stand seit knapp zehn Jahren getrieben. Waren und Dienstleistungen kosteten durchschnittlich 2,5 Prozent mehr als ein Jahr zuvor, wie das Statistische Bundesamt am Montag in seiner ersten Schätzung mitteilte. Das ist der höchste Wert seit September 2011. Im April hatte die Rate noch 2,0 Prozent betragen, im März 1,7 Prozent. Damit ist Ende der Fahrnestage noch nicht erreicht: Im Herbst könnte die Teuerungsrate auf vier Prozent ansteigen.



liegt die aktuelle Sparquote in Deutschland – temporäre Faktoren beim aktuellen Preis

WirtschaftsWoche 17.06.2021

Kommt jetzt die Große Inflation wie in den Siebzigerjahren?

WIRTSCHAFTSGESCHICHTE
VON MAHLE FLEISCHER UND TINA ZWILLING
17. JUNI 2021

„Streichen streichen streichen“



Hohe Lohnwachstumsraten, strengere Ökonomie und eine lockere Geldpolitik ließen die Inflationsraten in den Siebzigerjahren kräftig steigen. Im Übermaß übernahm der Staat die Verantwortung für die Inflation. 1974 eine Lohnsteigerung von 10 Prozent durch. Damit betraute er eine Lohn-Preis-Spirale und das Ende der Inflationsstimmung in Deutschland war.

ONLINE FOCUS

28.07.2021

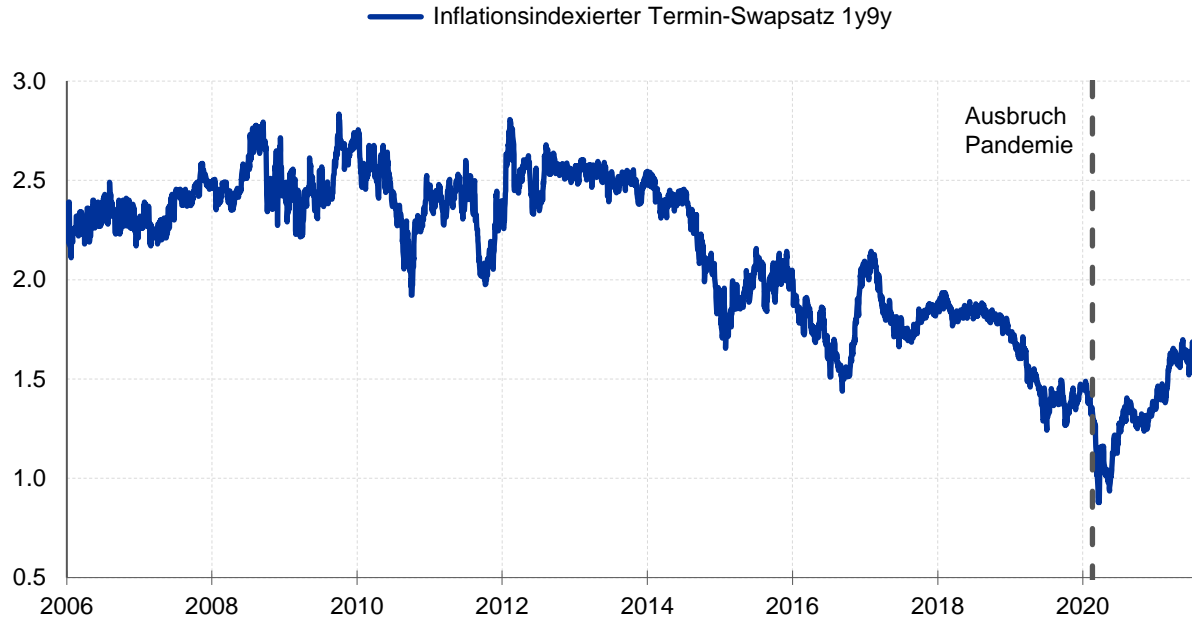
Top-Ökonom im Interview
Hans-Werner Sinn warnt: „Dann gibt es irgendwann den Mega-GAU“



FOCUS-Online-Redaktion | Clemens Schürmann-Franck | B

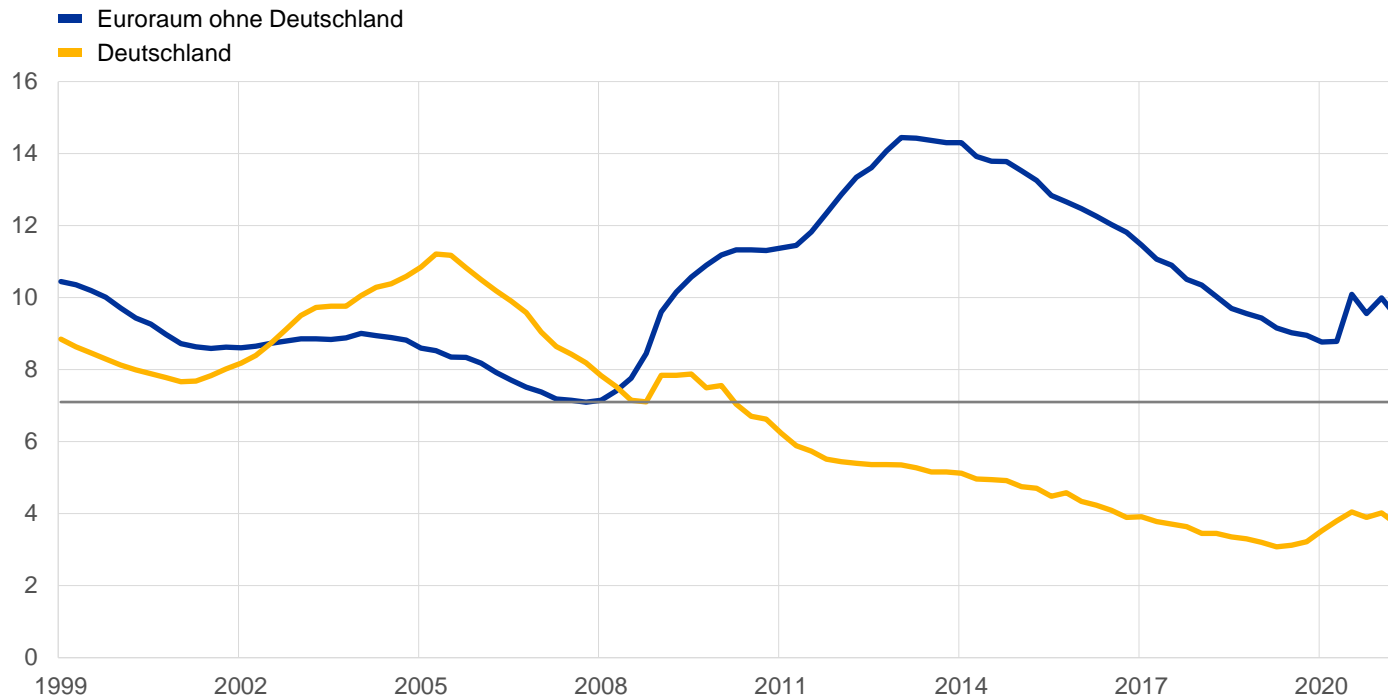
Deutlicher Rückgang der Inflationserwartungen vor der Pandemie

Marktbasierte langfristige Inflationserwartungen (Prozent p.a.)



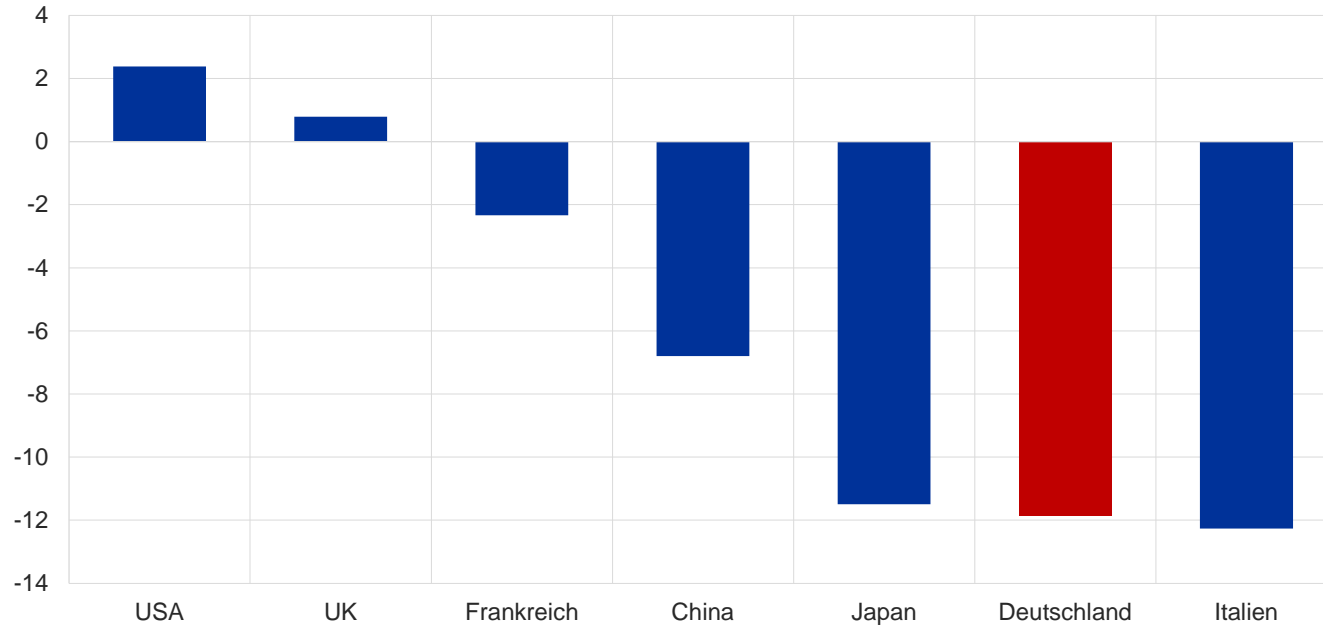
Quellen: Refinitiv und EZB Berechnungen.
Letzte Beobachtung: 9 September 2021.

Arbeitslosenquote (in % der Erwerbspersonen)



Quelle: Eurostat
Letzte Beobachtung: 2. Quartal 2021.

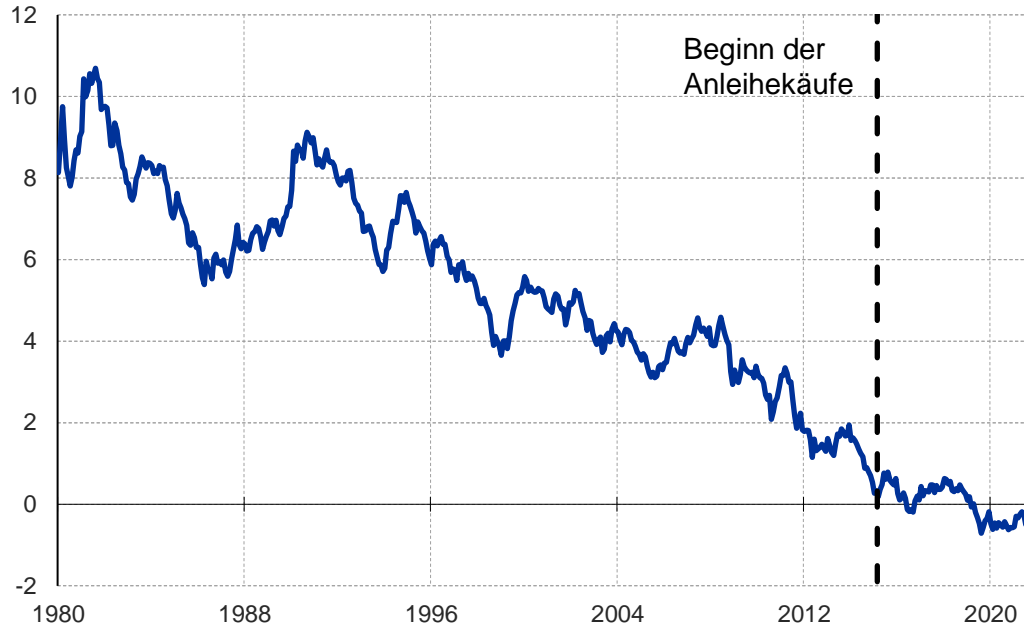
Erwartetes Wachstum der Bevölkerung im erwerbsfähigen Alter (16-64 Jahre): 2020 – 2035 (Prozent)



Quellen: Vereinte Nationen, Haver Analytics.

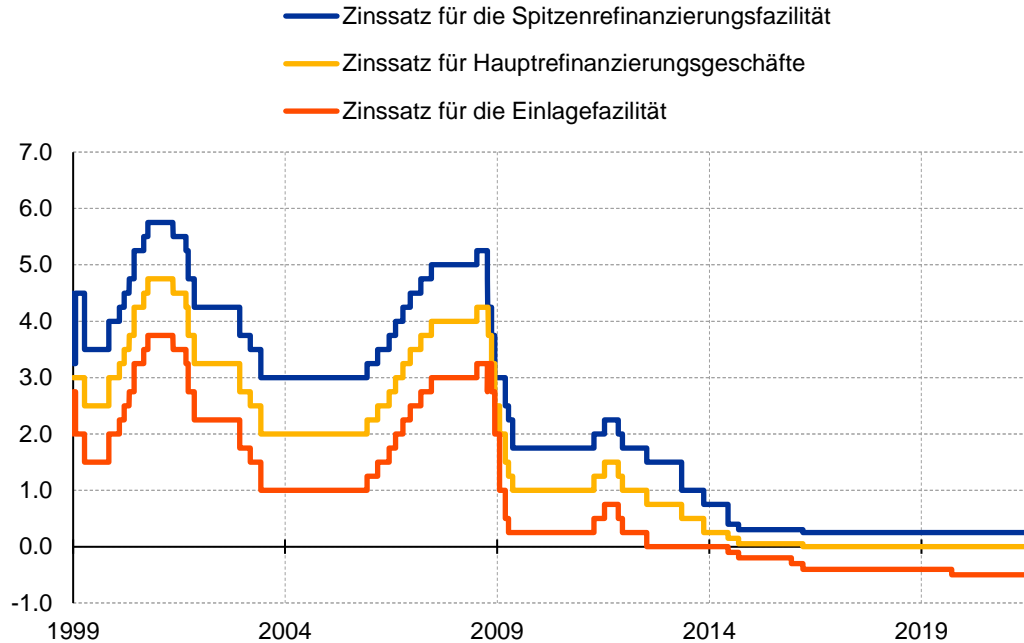
Spürbarer Rückgang des Zinsniveaus lange vor Anleihekäufen der EZB

Rendite einer 10-jährigen deutschen Staatsanleihe (Prozent)



Quelle: GFD economic data und Refinitiv.
Letzte Beobachtung: August 2021 (monatliche Daten).

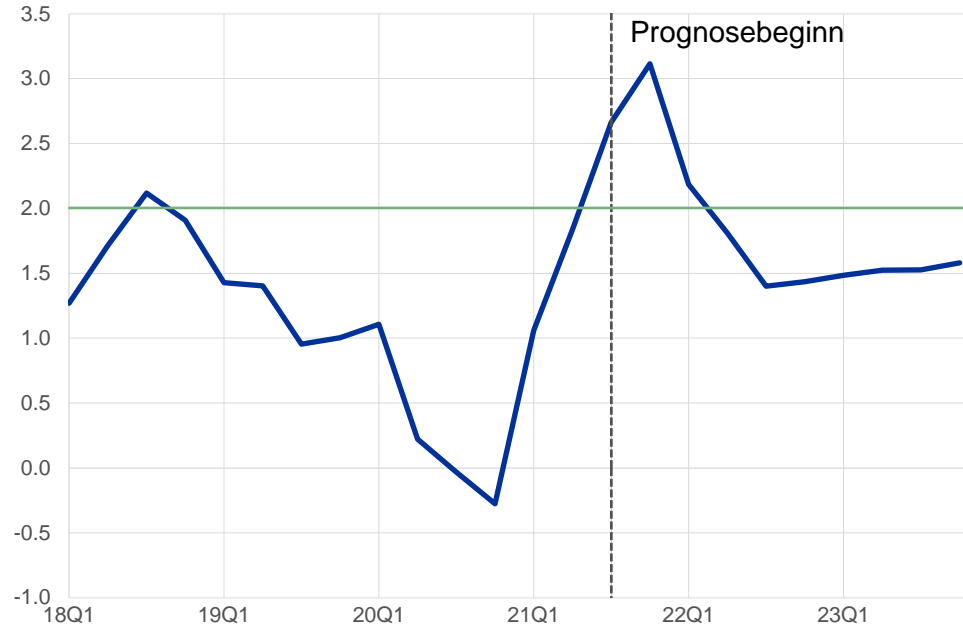
EZB-Leitzinsen (Prozent)



Quelle: EZB.
Letzte Beobachtung: 9 September 2021.

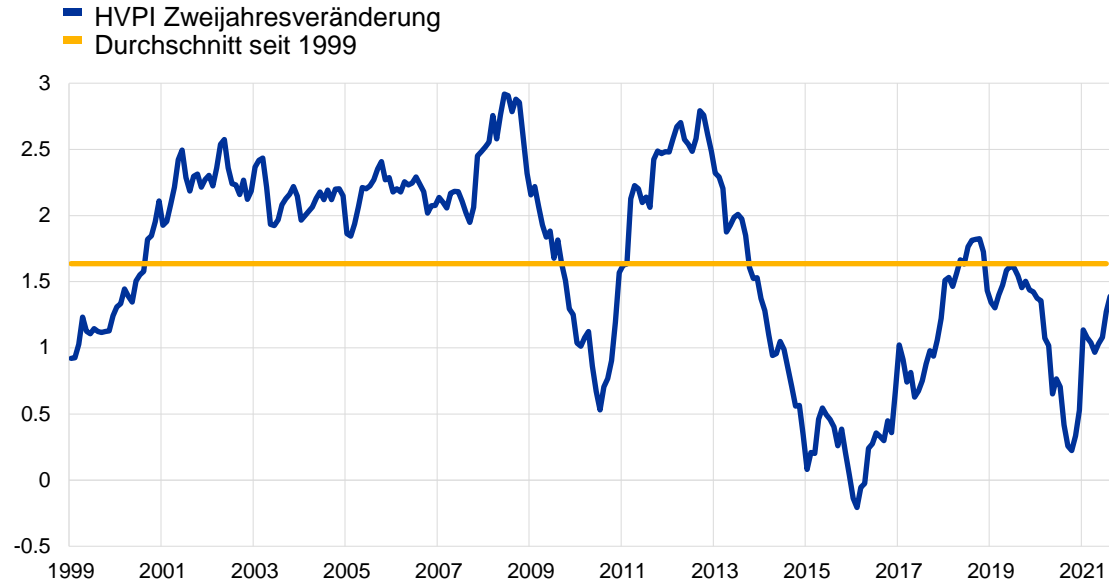
September 2021 HVPI-Prognose der Experten des Eurosystems

(jährliche Veränderung in %)



Quelle: EZB.

Zweijahresveränderung der Inflation im Euroraum (%)

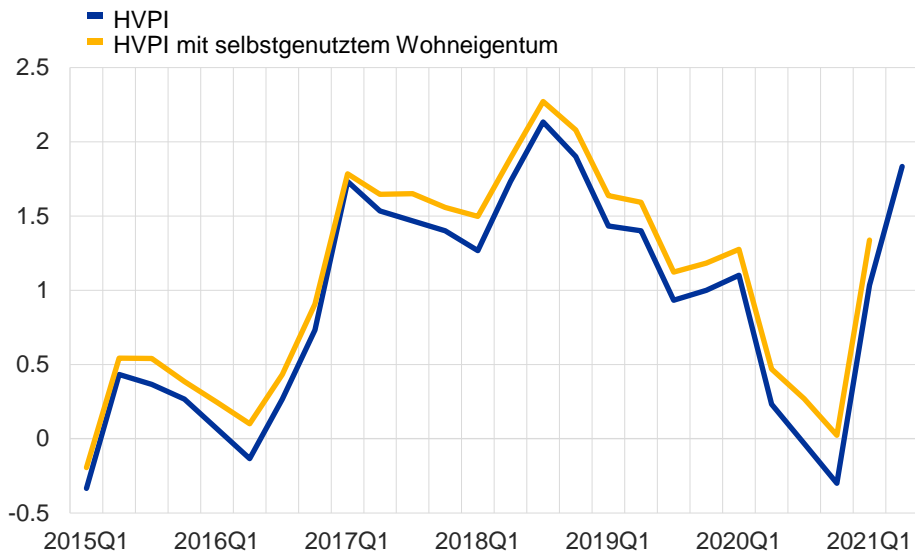


Quelle: EZB.
Letzte Beobachtung: August 2021.

Stärkerer Preisauftrieb unter Berücksichtigung von selbstgenutztem Wohneigentum

HVPI und HVPI mit selbstgenutztem Wohneigentum

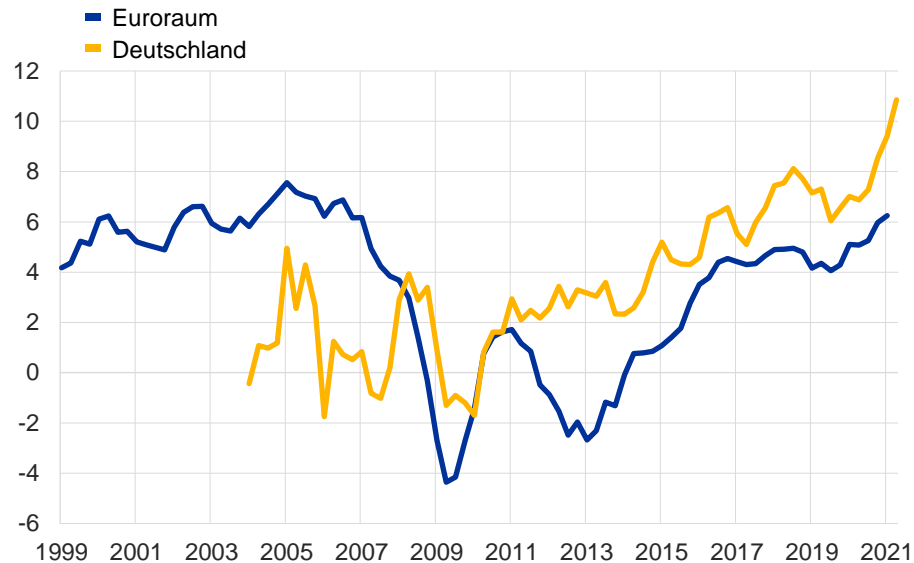
(jährliche prozentuale Veränderung)



Quelle: EZB.
Letzte Beobachtung: Juli 2021.

Preisentwicklung von Wohnimmobilien

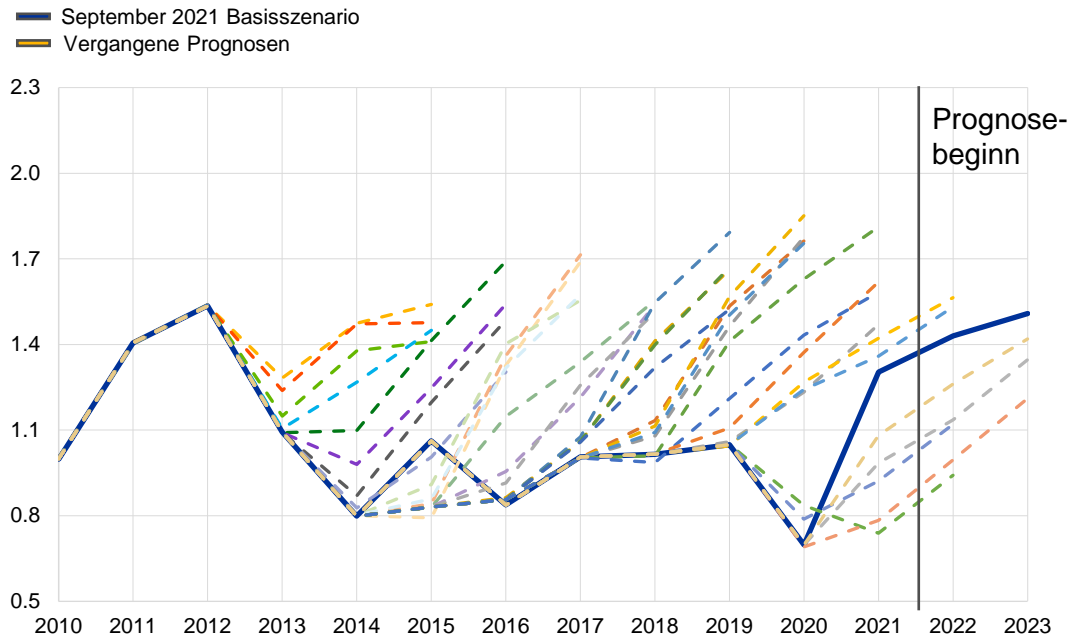
(jährliche prozentuale Veränderung)



Quelle: EZB.
Letzte Beobachtung: Juli 2021.

Kerninflationsprognosen der Experten des Eurosystems im Zeitverlauf

(jährliche Veränderung in %)

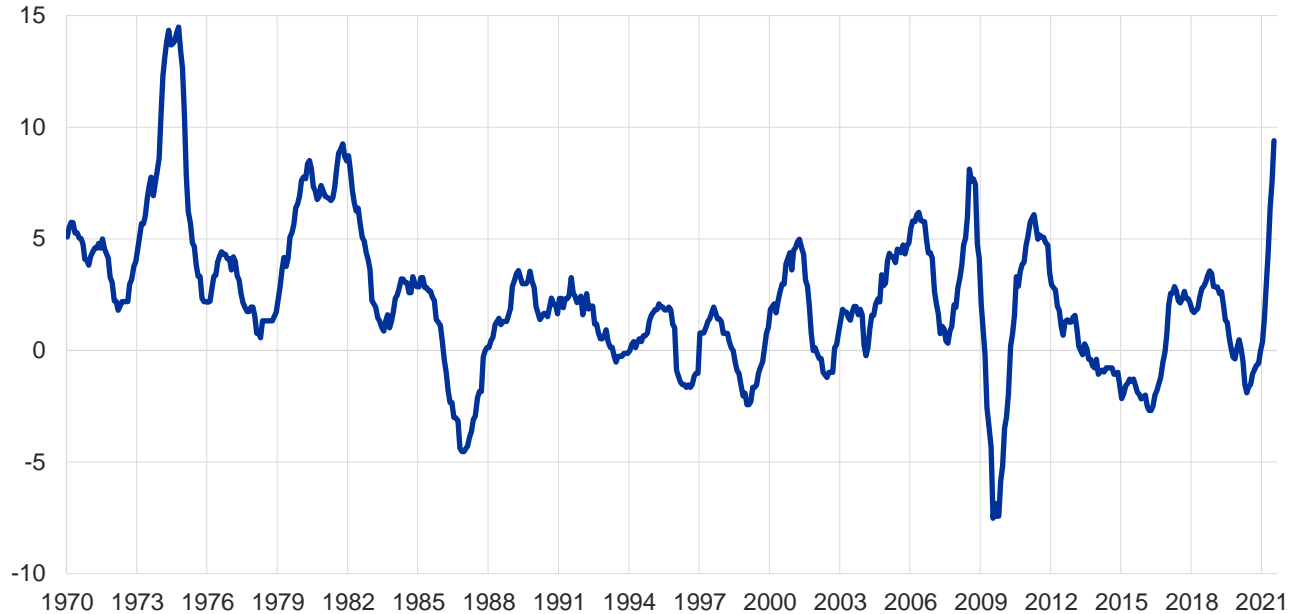


Quelle: EZB.

Stärkster Anstieg der Produzentenpreise in Deutschland seit 1975

Erzeugerpreise in Deutschland

(jährliche Veränderung in %; gesamte Industrie ohne Baugewerbe; Inlandsmarkt)



Quelle: EZB.
Letzte Beobachtung: Juli 2021.

Einkaufsmanagerindex für den Euroraum: Output-Preise

(50 = keine Veränderung gegenüber dem Vormonat)



Quelle: EZB.
Letzte Beobachtung: August 2021.

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!